

Resolution der Kundeninitiative KVV:

Einzelfahrkarten zur Selbstentwertung können nur der Anfang sein - undatierte Tageskarten müssen folgen!

Die Kundeninitiative KVV hat bereits direkt nach dem Aufsichtsratsbeschluss zur Einführung der undatierten Einzelkarten im Großformat darauf hingewiesen, dass dies nur eine Erleichterung für einen sehr begrenzten Kundenkreis ist und keine adäquate Ersatzlösung für die Stempelkarten, die von allen Gelegenheitskunden genutzt wurden! Der KVV hat sich jetzt bereit erklärt, in der Sondersitzung des Aufsichtsrats am 6.7.2022 die Umsetzung von Tageskarten zur Selbstentwertung zu behandeln. Dabei soll auch der Verkauf undatiertes Karten in den Fahrkartenautomaten mitbetrachtet werden. Damit besteht die Chance, wieder undatierte Tickets im normalen Format zu erhalten, die auch in den Geldbeutel passen und spontan genutzt werden könnten.

Für Gelegenheitskunden – auch umsteigewillige Autofahrer - ist es essentiell für einen attraktiven ÖPNV, dass man die nächstbeste Bahn nehmen kann! Und das auch, wenn die Zeit zum Fahrkartenkauf zu knapp ist!

Aber auch Digitalkunden haben oft mit dem eigenen Gerät oder bei großflächigen Störungen – siehe Ausfall der Bezahlungsfunktionen in Supermärkten – Probleme mit der Bezahlung. Sie benötigen dann eine Rückfallebene, die im Bedarfsfall aktiviert werden kann! Undatierte Tickets sind deshalb genauso unverzichtbar wie Bargeld!

Der Verkauf von undatierten Tickets in Fahrkartenautomaten bietet aber auch für den KVV wesentliche Vorteile, da weniger Automaten aufgestellt werden müssen. Die Fahrgäste an den 80 AVG/VBK-Tram-Haltestellen ohne Automat können so bereits mit entwertetem Ticket einsteigen, was erklärtes Ziel bei Abschaffung der Stempelkarten war. Heute müssen Sie noch ohne Ticket einsteigen und sich erst in der Bahn am Automaten anstellen, was die Zahl der Fahrgäste ohne Ticket in den Bahnen noch erhöht!

Der KVV strebt eine „für die Kunden verständliche und einheitliche Lösung“ an. Die kann für uns aber nicht daraus bestehen, zu den undatierten Blöcken von Einzelkarten jetzt auch nur Tageskarten im Großformat im Vorverkauf anzubieten.

Wir fordern die Realisierung undatiertes Tageskarten in Fahrkartenautomaten! Das ist einfach, da alle Auswahlmöglichkeiten bereits gegeben sind und nur das Datumsfeld für den Handeintrag freigelassen werden muss.

Aber auch Einzeltickets können in Automaten verkauft werden, obwohl zusätzlich ein längerer Eintrag notwendig ist. Da beim 9€-Ticket der Name Platz hat ist beim Einzelticket auch der Eintrag der Einstiegshaltestelle möglich. Innovativ wäre, wenn man dafür auch noch Kürzel zulassen würde, z.B. KA-MPL, ET-WAS, ...!

Eine Chipkartenlösung werden wir beim KVV so schnell nicht erhalten. Wir brauchen deshalb eine tragbare Ersatzlösung für längere Zeit!

Wir erwarten deshalb von den Vertretern der Gemeinderats- und Kreistagsfraktionen in den KVV-Gremien, dass sie jetzt die Chance ergreifen, sich für die Einführung von undatierten Tages- und Einzelkarten auch in Fahrkartenautomaten einzusetzen.

Nur so erhalten alle Kunden wieder ein annehmbares niederschwelliges Angebot! Der KVV kann so auch trotz der anstehenden Preiserhöhung ein kundenfreundliches Signal senden! Ansonsten ist absehbar, dass uns das Thema nach Auslaufen des 9€-Tickets erneut beschäftigen wird!